

Leseprobe

Berufliche Schulen
Berufsschule

*Innovatives
Bildungsservice*

Umsetzung der Lernfeld-Lehrpläne

Maler/-in und Lackierer/-in

Lernfeld 12

Dekorative und kommunikative Gestaltungen
ausführen

Stuttgart 2005 ■ H – 05/33



Landesinstitut
für Schulentwicklung

www.lis-bw.de
best@lis.kv.bwl.de

Qualitätsentwicklung
und Evaluation

Schulentwicklung
und empirische
Bildungsforschung

Bildungspläne

Redaktionelle Bearbeitung

Redaktion: Johannes Bopp, LS Stuttgart

Autor: Helmut Sirtl

Stand: Juli 2005

Impressum

Herausgeber: Landesinstitut für Schulentwicklung (LS)
Rotebühlstraße 131, 70197 Stuttgart
Fon: 0711 6642-0
Internet: www.ls-bw.de
E-Mail: best@ls.kv.bwl.de

Druck und Vertrieb: Landesinstitut für Schulentwicklung (LS)
Rotebühlstraße 131, 70197 Stuttgart
Fax 0711 6642-108
Fon: 0711 66 42-167 oder -169
E-Mail: best@ls.kv.bwl.de

Urheberrecht: Inhalte dieses Heftes dürfen für unterrichtliche Zwecke in den Schulen und Hochschulen des Landes Baden-Württemberg vervielfältigt werden. Jede darüber hinausgehende fotomechanische oder anderweitig technisch mögliche Reproduktion ist nur mit Genehmigung des Herausgebers möglich.
Soweit die vorliegende Publikation Nachdrucke enthält, wurden dafür nach bestem Wissen und Gewissen Lizenzen eingeholt. Die Urheberrechte der Copyrightinhaber werden ausdrücklich anerkannt. Sollten dennoch in einzelnen Fällen Urheberrechte nicht berücksichtigt worden sein, wenden Sie sich bitte an den Herausgeber. Bei weiteren Vervielfältigungen müssen die Rechte der Urheber beachtet bzw. deren Genehmigung eingeholt werden.

© Landesinstitut für Schulentwicklung, Stuttgart 2005

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	4
1.1 Intention	4
1.2 Anmerkungen der Redaktion	5
2. Aufbau der Handreichung	6
3. Die Ziele im Lernfeld 12	
4. Drei Schritte zum Lernfeldunterricht	9
4.1 Schritt 1: Übersicht über mögliche Lernsituationen	9
4.2 Schritt 2: Lernsituationen mit Zielen und Inhalten Zuordnungskontrolle	11
4.3 Schritt 3: Konkreter Unterricht (einschließlich Anlagen)	15
5. Anhang	31
5.1 Auszug aus der Verordnung über die Berufsausbildung im Maler- und Lackierergewerbe vom 3. Juli 2003	31
5.2 Hinweise auf Lernfeld-Literatur im Internet	37
5.3 Hinweise zu den Handreichungen	39

1. Vorwort

1.1 Intention

Die neuen KMK-Rahmenlehrpläne für den berufsbezogenen Unterricht der Berufsschule sind in Lernfeldern gegliedert.

Lernfelder sind mächtige Einheiten, die **auf einer A4-Seite** Vorgaben für ca. 80 Unterrichtsstunden festlegen.

In Bildungsgangkonferenzen sollen die Lernfelder auf regionale Gegebenheiten übertragen werden.

Die vorliegende Handreichung wurde als Hilfe für o.g. Bildungsgangkonferenzen und Lehrer allgemein konzipiert.

Die Autoren erhielten folgende Eckwerte für ihre Arbeit:

- die Lernfelder sind in "handhabbare" Lernsituationen aufzuteilen, jeweils nur mit Bezeichnungen und Stundenangaben,
- die Lernsituationen sind mit Zielformulierungen und Inhalten zu versehen und
- mindestens eine Lernsituation ist als vollständige Unterrichtseinheit auszuarbeiten.

Dadurch ist die Handreichung einerseits eine Hilfe zur Lösung der konzeptionellen Aufgaben einer Bildungsgangkonferenz und andererseits eine Hilfe zur direkten Umsetzung des Lernfeldkonzeptes im Unterricht.

1.2 Anmerkungen der Redaktion

Die vorliegende Handreichung wurde sofort im Anschluss an die vier Handreichungen für die Grundstufe erstellt, sie erhebt keinen Anspruch auf irgendein Attribut.

Sie ist eine Hilfe von Kollegen für Kollegen, die im Berufsfeld Farbtechnik und Raumgestaltung Unterricht nach Lernfeldlehrplänen erteilen.

Der Leser muss ein gewisses Lernfeld-Verständnis besitzen, denn in der vorliegenden Handreichung wird das Lernfeldkonzept nicht extra erklärt. Lernfeldgrundlagen lassen sich den KMK-Handreichungen zur Rahmenlehrplanarbeit (15.09.2000) entnehmen. (Siehe dazu: <http://www.kmk.org/doc/publ/handreich.pdf>)

Auf die pünktliche Verwendung der weiblichen und männlichen Form von Personen wurde verzichtet, damit die Texte schnell und übersichtlich zu handhaben sind.

Die Bezeichnungen Zeitrichtwert, Stunden und Stdn. sind Richtwerte für die Anzahl der Unterrichtsstunden.

***Wir danken
Herrn Helmut Sirtl, dem
Autor der vorliegenden Handreichung, für seine stets engagierte Mitarbeit.***

2. Aufbau der Handreichung

Die vorliegende Handreichung wurde nach der in Baden-Württemberg vorherrschenden 3-Schritt-Methode entwickelt:

1. Schritt

Das mächtige Lernfeld wird in überschaubare Lernsituationen unterteilt. Dadurch entsteht eine Liste mit der Abfolge von aufeinander aufbauenden Lehr/Lernarrangements.

2. Schritt

Die Ziele und Inhalte aus dem Lernfeld werden auf die Lernsituationen verteilt, wenn nötig ergänzt und mit Bemerkungen versehen.

Dadurch stehen "kleine, überschaubare Lernfelder" zur Verfügung.

3. Schritt

Zu mindestens einer Lernsituation wird ein realer Unterrichtsablauf geschildert d. h. ein Beispiel wird beschrieben, das die konzeptionellen Teile der Unterrichtsvorbereitung deutlich macht.

Zum Schluss folgen hilfreiche Blätter zum Unterrichtsablauf als Anlagen.

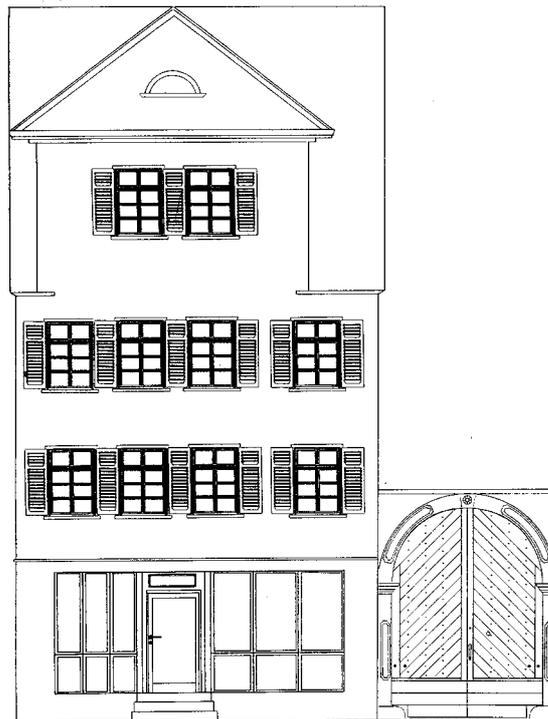
3. Die Ziele im Lernfeld 12

B e r u f s t h e o r i e (BT)	
Lernfeld 12: Dekorative und kommunikative Gestaltungen ausführen	3. Ausbildungsjahr Zeitrichtwert 40
<p>Zielformulierung:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler planen nach Kundenauftrag dekorative und kommunikative Gestaltungen. Sie fertigen Entwürfe, beraten den Kunden und führen die Gestaltung aus.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler wenden Zeichen- und Beschriftungstechniken an und nutzen manuelle und digitale Techniken.</p> <p>Sie führen Applikationen zur Erzielung von Oberflächeneffekten mit Werk-, Hilfs- und Beschichtungsstoffen aus.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler kalkulieren den Kundenauftrag. Sie präsentieren und beurteilen ihre Ergebnisse.</p>	

4. Drei Schritte zum Lernfeldunterricht

4.1 Schritt 1: Übersicht über mögliche Lernsituationen

Am Beispiel: Dekorative und kommunikative Gestaltungsarbeiten für ein Reisebüro (Outdoor-Reisen) entwerfen und ausführen



Schritt 1

4.1 Übersicht über mögliche Lernsituationen

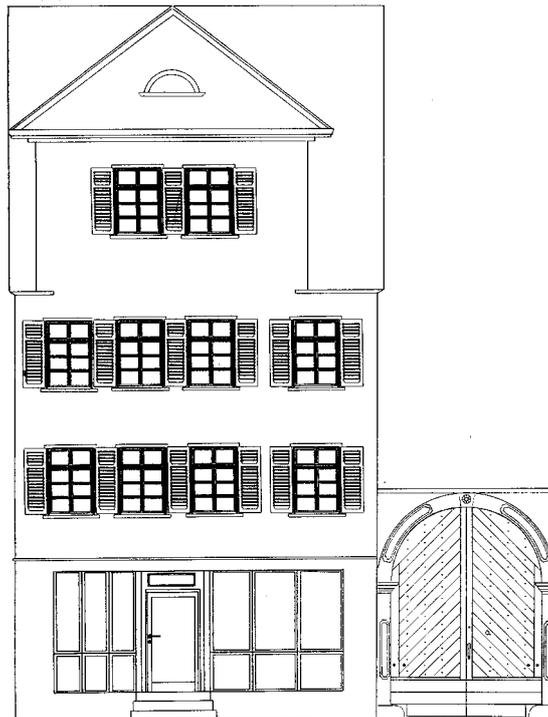
Lernsituation (LS) für Berufstheorie (BT) 40 Berufstheorie Werkstatt (BTW)	Zeitrichtwert	
	BT	BTW
LS 12 Dekorative und kommunikative Gestaltungsarbeiten für ein Reisbüro (Outdoor-Reisen) entwerfen und ausführen Pos 1: Fassadenbeschriftung entwerfen und ausführen Pos 2: Werbetafel entwerfen	32	8
Gesamt	40	

Das Objekt kann über weitere Kundenaufträge z.B. - Fassade Instand setzen und beschichten
 - Fensteranstrich erneuern
 - Trennwand im Innenraum einziehen etc zur Prüfungsvorbereitung genutzt werden.

4.2 Schritt 2: Lernsituationen mit Zielen und Inhalten

Am Beispiel:

Dekorative und
kommunikative Gestaltungsarbeiten
für ein Reisebüro (Outdoor-Reisen) entwerfen und
ausführen



Schritt 2

Lernsituation 12 **Zeitrichtwert: 32 BT + 8 BTW**
Dekorative und kommunikative Gestaltungsarbeiten für das Reisebüro „Outdoor-Reisen“ entwerfen und ausführen

Pos 1 Fassadenbeschriftung entwerfen und ausführen

Beschreibung der Ziele:

Die Schülerinnen und Schüler planen die Gestaltung des Schriftzuges „Outdoor-Reisen“ für die gegebene Fassade und führen diese aus.

- Die Schüler erfassen den Kundenauftrag
- Sie unterscheiden Merkmale einer Schrift und ordnen sie der Schriftgruppe zu
- Sie bewerten die Lesbarkeit einer Schrift und berücksichtigen die Einflüsse auf die Lesbarkeit bei der auftragsbezogenen Entwurfsarbeit
- Sie bewerten die Schriftart auf Stimmigkeit zur Wortaussage und berücksichtigen dies bei der auftragsbezogenen Entwurfsarbeit
- Sie bewerten die örtlichen Gegebenheiten bei der Schriftenanwendung am Bau und berücksichtigen dies bei der auftragsbezogenen Entwurfsarbeit
- Sie erstellen Schriftentwürfe von Hand und mit digitalen Medien
- Sie beurteilen den Untergrund allgemein und speziell auf Eignung für die Übertragungstechnik der Schrift
- Sie erstellen einen Arbeitsplan und berücksichtigen dabei UVV und Umweltschutz
- Sie richten den Arbeitsplatz ein
- Sie führen die Beschriftung in Originalgröße aus
- Sie erstellen ein Arbeitsprotokoll
- Sie kalkulieren Zeit- und Materialkosten des Auftrages
- Sie vergleichen und bewerten die Ergebnisse

Inhaltliche Orientierung:

Hinweise:

- Schriftgruppen und deren Merkmale
- Grundlagen der Typographie
- Entwurfstechniken
- Untergrundprüfung
- Übertragungstechniken
- Arbeits- und Umweltschutz

DIN 16518 Klassifikation der Schriften

 Technische Richtlinien von Hand, digital
 VOB, Produktinformationen
 Sicherheitsdatenblätter

Bemerkungen:

Auf Kenntnissen aus Zielen und Inhalten vorausgegangener Lernfeldern (z.B. LF 3 Entwurfstechniken, LF 4, LF 8 Schrift, LF 9 Farbwirkungen) kann aufgebaut werden, eine Wiederholung ist jedoch empfehlenswert.

Zuordnungskontrolle für die Berufstheorie

Sie ist zur Qualitätssicherung unbedingt nötig und gibt Antwort auf die Frage: Wurden alle Ziele und Inhalte in den Lernsituationen berücksichtigt?

Lernfeld 12	3. Ausbildungsjahr	Zeitrichtwert 40
Thema: Dekorative und kommunikative Gestaltungsarbeiten für ein Reisbüro (Outdoor-Reisen) entwerfen und ausführen		

Zielformulierung:

Die Schüler planen nach Kundenauftrag dekorative und kommunikative Gestaltungen.	12.1 Pos 1, Pos 2
Sie fertigen Entwürfe, beraten den Kunden und führen die Gestaltung aus.	12.1 Pos 1, Pos 2
Die Schülerinnen und Schüler wenden Zeichen- und Beschriftungstechniken an und nutzen manuelle und digitale Techniken.	12.1 Pos 1, Pos 2
Sie führen Applikationen zur Erzielung von Oberflächeneffekten mit Werk-, Hilfs- und Beschichtungsstoffen aus.	12.1 Pos 1
Die Schülerinnen und Schüler kalkulieren den Kundenauftrag	12.1 Pos 1
Sie präsentieren und beurteilen ihre Ergebnisse.	12.1 Pos 1, Pos 2

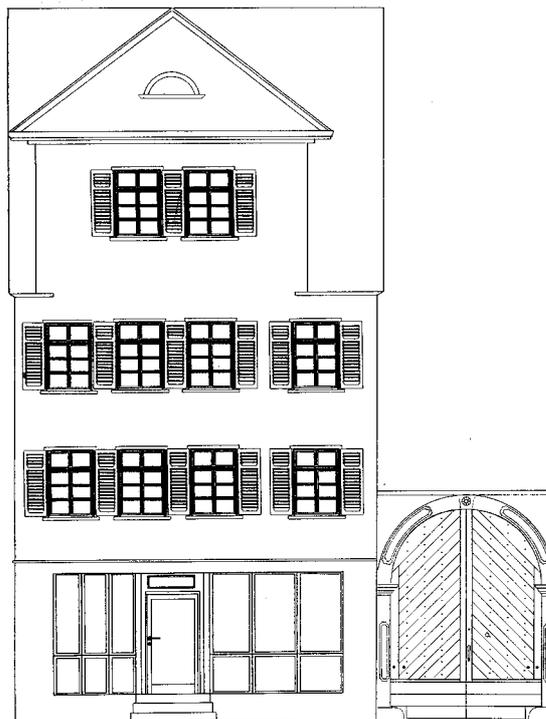
Inhalte:

Schriftgruppen	12.1 Pos 1, Pos 2
Typographie	12.1 Pos 1, Pos 2
Signet, Piktogramm, Logo	12.1 Pos 1, Pos 2
Übertragungstechniken	12.1 Pos 1, Pos 2
Folien	12.1 Pos 1, Pos 2
Blattmetalle	LF 11
Material- und Zeitbedarf	12.1 Pos 1, Pos 2
Präsentationstechniken	12.1 Pos 1, Pos 2
Entsorgung	12.1 Pos 1

4.3 Schritt 3: Konkreter Unterricht

Am Beispiel:

Dekorative und
kommunikative Gestaltungsarbeiten
für ein Reisebüro (Outdoor-Reisen) entwerfen und
ausführen



Schritt 3

Unterrichtsbeispiel zu LS 12

LF 12 Dekorative und kommunikative Gestaltungen ausführen
KDA 1 Dekorative und kommunikative Gestaltungsarbeiten für ein
Reisebüro (Outdoor-Reisen) entwerfen und ausführen

Ablauf	Bemerkungen	BT	BTW
<p>Auftrag erfassen</p> <p>Vorstellung des gesamten Kundenauftrages (Anlage 1)</p> <p>Planen, Informieren</p> <p>Die Schüler informieren sich über</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Allgemeine Regeln zur Schriftanwendung 2) Regeln zur Schriftanwendung am Bau 3) Entwurfstechniken <p>Zu 1: Die Schüler schulen ihre Urteilsfähigkeit zum Thema Schrift. Schriftmerkmale und –gruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schriftausdruck und Wortaussage - Lesbarkeit - Anwendung <p>Dafür stehen vom Lehrer vorgefertigte Weichfaser-Platten zur Verfügung. Die Schriftkärtchen sind geplottet und in Folie eingeschweißt. Die Schüler organisieren selbst ihr Vorgehen . Sie stecken die Schriftkärtchen mit Nadeln fest.</p> <p>Die Ergebnisse zu jedem Thema aus beiden Gruppen werden gegenüber gestellt und besprochen (Übereinstimmungen, Abweichungen)</p>	<p>Lehrerzentriert mit Folien, Plänen, Photos. Ortsbesichtigung. Besprechung der Vorgaben.</p> <p>Die Erarbeitung dieser Themen schließt eine Wiederholung der Inhalte aus LF 3, 4, 8 und 9 weitgehend mit ein.</p> <p>Teilung der Klasse in 2 Gruppen mit gleicher Aufgabenstellung Anlage 2 a – e . Anlage 2 c erhält der Schüler für seine Unterlagen und arbeitet später damit weiter.</p>	5	
		4	

5.3 Hinweise zu den Handreichungen

Auszüge von weiteren hilfreichen Umsetzungshilfen sind auf der Homepage <http://www.lernfelder.schule-bw.de/> zum Download zu finden.

Die vollständigen Umsetzungshilfen in Papierform und in der Regel auch als CD in digitaler Form können Sie über das LS bestellen (handreichungen@abt3.leu.bw.schule.de).

Achten Sie bitte bei Ihrer Bestellung auf die korrekte Angabe der Handreichungsnummer.

**Landesinstitut für Schulentwicklung
Rotebühlstraße 131
70197 Stuttgart**



www.ls-bw.de